



Kassel, 14.01.2025

Pressemitteilung

Harry Kramer 100

25. Januar 2025, 17 Uhr

im Veranstaltungssaal des Fridericianum

Am 25. Januar 2025 wäre Harry Kramer 100 Jahre alt geworden. Der documenta Teilnehmer, der Initiator der *Künstler-Nekropole* und Kasseler Kunstprofessor zählt zu den schillerndsten Künstlerfiguren der Stadt. Für das documenta archiv, das Museum für Sepulkralkultur und die Stadt Kassel ist der runde Geburtstag des Universalkünstlers Anlass, zu einem unterhaltsamen Abend zwischen Film, Jazz, Tanz und kinetischer Plastik einzuladen. Zu sehen sind Filme von und über Harry Kramer, es sprechen Anne Röhl (Universität Siegen), Wolfgang Hahn (Künstler und Assistent im Atelier Kramer) und Meike Behm (Kunsthalle Lingen). Die Moderation des Abends übernimmt Catherine Mundt (hr2).

Über Harry Kramer

Der Tänzer, Schauspieler und gelernte Frisör Harry Kramer (1925-1997) betrat die Bühne der bildenden Kunst Anfang der 1950er Jahre als künstlerischer Autodidakt: eine biografische Besonderheit, die zu einem zentralen Motiv seiner Selbstreflexion werden sollte. Auf die frühen Figurinen für ein *Mechanisches Theater* (1952) folgten ab den 1960er Jahren preisgekrönte Experimentalfilme in Zusammenarbeit mit Wolfgang Ramsbott und erste *automobile Skulpturen*. Internationale Bekanntheit erlangte er schließlich mit seinen geknoteten Drahtplastiken – kinetische Objekte, die er in Paris zu entwickeln begann. Mit den filigranen und mechanisch animierten Gebilden sorgte er 1964 auf der documenta 3 für Aufsehen. Kramer wurde eine der Entdeckungen der Ausstellung. Die Abteilung „Licht und Bewegung“ mit den Künstlern der Düsseldorfer Gruppe Zero, dem Schweizer Jean Tinguely und weiteren Pionieren der Kinetik entwickelte sich zur heimlichen Sensation.

Eine neue Phase in seinem wandlungsreichen Künstlerleben trat 1970 mit der Berufung als Professor für Bildhauerei an der Gesamthochschule Kassel ein. An die Stelle seiner individuellen künstlerischen Werk-Produktion trat das gemeinschaftliche Arbeiten mit den Studierenden im intensiven Lebens- und Arbeitsverbund. Das *Atelier Kramer* war

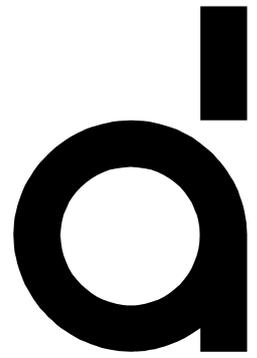
Träger und Rechnungsadresse:
documenta und Museum
Fridericianum gGmbH
documenta archiv
Friedrichsplatz 18
34117 Kassel

Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister
der Stadt Kassel

Geschäftsführer:
Prof. Dr. Andreas Hoffmann

Registergericht: Kassel HRB 2154
USt.-IdNr. DE 113060585
Steuer-Nr. 026 250 70673

Kasseler Sparkasse:
IBAN DE 70 5205 0353 0000 060082
Konto-Nr. 60 082
BLZ 520 503 53
SWIFT HELADEFIKAS



geboren. Experimentelle Lehrmethoden, die Einebnung der Gattungsbegriffe sowie unkonventionelle Gemeinschaftsprojekte und Aktionen prägen sein mehr als zwei Jahrzehnte umspannendes Wirken als Hochschullehrer. Sein letztes großes Werk und Vermächtnis an die Stadt Kassel ist die Künstlernekropole im Habichtswald, deren Realisierung er seit den 1980er Jahren mit außergewöhnlicher Energie verfolgte – eine logische Synthese seines persönlichen Kunstbegriffs.

Harry Kramer 100 ist eine Kooperation des documenta archiv mit dem Museum für Sepulkralkultur und der Stadt Kassel und bildet den Auftakt für das Jubiläumsjahr *70 Jahre documenta*.

Programm

Begrüßung

Dr. Sven Schoeller, Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Prof. Dr. Andreas Hoffmann, Geschäftsführer documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Gerold Eppler, Museum für Sepulkralkultur

Dr. Birgitta Coers, Direktorin documenta archiv

Kurzfilm *Die Schleuse*, D 1962, Regie: Wolfgang Ramsbott, Drehbuch: Harry Kramer

Impulsvortrag

Dr. Anne Röhl, Universität Siegen

„Es ist nicht das Schlechteste im Kinderzimmer zu landen.“ – Zu den kinetischen Objekten von Harry Kramer und Jean Tinguely

Filmcollage über Harry Kramer von Michael Gärtner und Martin Groh, documenta archiv

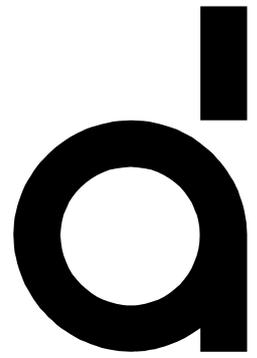
Podium

Meike Behm, Direktorin Kunsthalle Lingen

Wolfgang Hahn, Künstler und früherer Assistent Harry Kramers

Dr. Anne Röhl, Universität Siegen

Durch den Abend führt Catherine Mundt, hr2.



Pressekontakte

Julius Lehmann
Kommunikation
documenta archiv
T +49 561 70727-3106
archivkommunikation@documenta.de
www.documenta-archiv.de

Anna Lischper
Presse
Museum für Sepulkralkultur
T +49 561 918 93 28
presse@sepulkralmuseum.de
www.sepulkralmuseum.de

Pressebilder

[>>> Download-Links hier <<<](#)

Über das documenta archiv

Das documenta archiv wurde 1961 von Arnold Bode, dem Initiator des Kasseler Ausstellungsunternehmens, mit der Aufgabe gegründet, den künstlerischen Leitungen des weltweit wichtigsten Kunstereignisses eine memorierende Institution an die Seite zu stellen. Heute widmet sich das documenta archiv unter der Trägerschaft der documenta und Museum Fridericianum gGmbH der Sammlung, Dokumentation und wissenschaftlichen Erforschung von Texten, Bildern und Objekten zur modernen und zeitgenössischen Kunst. Einer der Schwerpunkte liegt auf der Geschichte der seit 1955 stattfindenden documenta Ausstellungen, den wechselnden kuratorischen Praktiken, ihren gesellschaftlichen Verflechtungen und institutionellen Voraussetzungen. Neben seinen Funktionen innerhalb der documenta gGmbH, beschäftigt sich das Haus mit dokumentarischen Strategien in den Gegenwartskünsten und medienhistorischen Aspekten. Das documenta archiv ist Mitglied im Arbeitskreis selbstständiger Kultur-Institute e.V. (AsKI) und initiiert Forschungs- und Ausstellungsprojekte entlang eigener Bestände, dies in Kooperation mit regionalen, nationalen und internationalen Wissenschafts- und Kultureinrichtungen.

Die documenta und Museum Fridericianum gGmbH ist eine gemeinnützige Gesellschaft, die von Stadt Kassel und Land Hessen als Gesellschafter finanziert und von der Kulturstiftung des Bundes finanziell unterstützt wird.

Dr. Birgitta Coers
Direktorin
documenta archiv
T +49 561 70727-3100
F +49 561 70727-39
archiv@documenta.de
www.documenta-archiv.de
Untere Karlsstraße 4
D-34117 Kassel